

## **JavaLand4Kids feiert erfolgreiche Premiere und begeistert die kleinen Programmierer von Morgen**

Dass Programmieren kinderleicht ist, davon konnten sich am vergangenen Mittwoch 14 Mädchen und Jungen der dritten und vierten Klasse der Max & Moritz Grundschule in St. Augustin auf der ersten JavaLand4Kids im Phantasialand in Brühl bei Köln selbst überzeugen. Mit großer Begeisterung und Faszination lernten die Kinder in drei spannenden Workshops kreative Wege im Umgang mit dem PC kennen und erhielten spielerisch einen Einblick in aktuelle Technologien.

Brühl, 26. März 2015. In der heutigen Gesellschaft ist der Umgang mit Technik nicht mehr wegzudenken. Computer, Smartphones und sogar Roboter gehören mittlerweile zum Alltag. Umso wichtiger also, das Interesse und Verständnis junger Menschen für die aktuellen Technologien zu fördern und so dem drohenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Genau das machte sich die erste Edition der JavaLand4Kids zur Aufgabe. Spielerisch sollten die Kinder mit Hilfe mehrerer Workshops in die Thematik eingeführt werden. Und das mit vollem Erfolg: Die Grundintention der JavaLand4Kids, nämlich dass man am PC weit mehr machen kann als bloß YouTube-Videos schauen, leuchtete den teilnehmenden Kindern schnell ein.

### **Programmieren? Ist doch ein Kinderspiel**

Im Workshop lernten die Mädchen und Jungen die Programmiersprache „Scratch“ kennen, die auf Grafikelementen beruht. Anstelle einer klassischen Programmiersprache verwendet diese farbige Bausteine, die sich per Drag&Drop verschieben lassen und so über den Einsatz von Tönen, Bildern und Bewegungen bestimmen. Damit gelang es den Nachwuchstalenten schon nach kurzer Zeit, sich die Grundlagen der Programmierung anzueignen und dabei erste Schritte in der Spieleprogrammierung zu unternehmen.

Spannend ging es auch im „QuadroCopter“-Workshop weiter: Hier hatten die Kinder Gelegenheit, eine eigens für die Veranstaltung programmierte Drohne selbst zu steuern. Nach dem Erlernen der grundlegenden Befehle waren die frisch gebackenen Piloten in der Lage, zahlreiche Flugmanöver zu absolvieren. Auch der Elektronikbaukasten „Tinkerforge“ stieß bei den Mädchen und Jungen auf großes Interesse, denn die elektronischen Bausteine können ähnlich Legosteinen kombiniert werden. Auf diese Weise lernten die Schüler spielerisch den Umgang mit Sensoren und deren Programmierung kennen.

### **JavaLand4Kids soll fester Bestandteil der JavaLand-Konferenz werden**

„Die Kinder nahmen mit so großer Begeisterung an der Veranstaltung teil, dass wir die JavaLand4Kids gerne als festen Bestandteil der JavaLand-Konferenz etablieren“, zog Fried Saacke, Vorsitzender des iJUG Interessenverbund der Java User Groups e.V. und Veranstalter der JavaLand, zufrieden Bilanz. „Gerade in der heutigen Zeit brauchen wir junge Menschen, die fit im Umgang mit der Technik sind und programmieren können. Nur so ist es möglich, unsere digitale Welt auch langfristig zu gestalten. Ich freue mich, dass wir mit dem Start der JavaLand4Kids einen Teil dazu beitragen können.“

Auch der begleitende Lehrer, Jörn Diercks, zeigte sich vom Konzept der JavaLand4Kids begeistert: „Für die Kinder war das wirklich eine super Erfahrung und es war toll zu sehen, wie viel Spaß ihnen das Erforschen gemacht hat.“ Er kann sich gut vorstellen, im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein und die Zusammenarbeit noch zu intensivieren.

Organisiert wurde die JavaLand4Kids vom iJUG Interessenverbund der Java User Groups e.V. im Rahmen der JavaLand, einer jährlich im Phantasialand stattfindenden Konferenz für Java-Entwickler. Die Veranstaltung hatte in diesem Jahr rund 1.000 Teilnehmer.

**Weitere Informationen**

[Interessenverbund der Java User Groups e.V.](#)

[JavaLand 2015](#)